

Bereits zum 19. Mal wurde in Linz der Pegasus,  
der Wirtschaftspreis der Oberösterreichischen Nachrichten  
gemeinsam mit ihren Partnern, verliehen.

## Oberösterreichs finest.



Drei Preisträger des Pegasus 2012 von oben  
nach unten: Christine Weixelbaumer, Firma  
Beham, Firma Hargassner

**D**rei Mal konnte das Innviertel bei der Preisverleihung jubeln, zwei Mal Betriebe aus dem Mühlviertel.

Die besten Unternehmen des Industrielandes Oberösterreich wurden auch heuer mit dem Pegasus in drei Größen-Kategorien mit Gold, Silber und Bronze geehrt. Zusätzlich gab es Sonderpreise für „vorbildliche Integration“ und „Exporterfolge“ sowie einen Spezialpreis für „Frau in führender Position“. Den Preis für ihr Lebenswerk konnte Hilde Umdasch vom gleichnamigen Umdasch-Konzern nach Hause nehmen.

### Talent – Begabung – Genie

Der schillernde und stimmungsvolle Abend stand ganz im Zeichen des Mottos: Talent – Begabung – Genie, welches auch in den dargebotenen Showeinlagen eindrucksvoll unter Beweis gestellt wurde. Virtuose Christian Haimel entlockte als Solist des Orchesters der Musikschule der Stadt Linz unter Ingo Ingensand seiner Gitarre bezaubernde Töne mit dem

Chance“, und Körperjonglage-Ass Kelvin Kalvus, Finalist bei Deutschlands „Das Supertalent“, begeisterten das Publikum.

### Klein, aber effizient

In dieser Kategorie kann die Firma Beham nun stolz den goldenen Pegasus ihr Eigen nennen. Bereits in den beiden Vorjahren zählte Sie zu den zehn besten Unternehmen.

Als Alleinstellungsmerkmale des Rieder Unternehmens wurden unter anderem das Modell der Zusammenarbeit mit den Mitarbeitern, das ethisch/moralische Engagement und die daraus resultierenden nachhaltigen wirtschaftlichen Erfolge anerkannt. Beham reichte seine Bewerbung unter dem Titel „Durch Ethik und Mitarbeiterbeteiligung zu nachhaltigen außerordentlichen wirtschaftlichen Erfolgen“ ein. Ethik ist bei Beham kein Modewort, sondern wird durch die gelebte Moral zu einem Ausdruck langfristigen Erfolges. Durch den permanenten und ständig weiterentwickelten Einsatz von Methoden zur Wissensentwicklung ist man sich bei

### Starkes Team

»Dies ist eine Anerkennung, die sich die gesamte Firma in den letzten Jahren erarbeitet hat. Ich bin stolz auf unsere Mitarbeiter, die jeden Tag ihr Bestes für die Firma geben.«

Anton Hargassner, Hargassner GesmbH

berühmten Adagio aus dem Concerto de Aranzjuez von Joaquin Rodrigo. Diabolo-Künstler Valerian Kapeller, Zweitplatziertes der Show „Die große

Beham sicher, den Kunden außerordentliche Leistungen zu bieten und die Erfolgsgeschichte des eigenen Unternehmens fortsetzen zu können. >>>



Pegasus-Lebenswerk-Preisträgerin Hilde Umdasch (Mitte mit Preis) im Kreise einer ganzen Schar an Gratulanten

» **Das starke Rückgrat**

Die Firma Hargassner wurde in der Kategorie der „50 bis 249 Mitarbeiter“ mit dem Pegasus in Gold ausgezeichnet. Firmenchef Anton Hargassner zeigt sich überwältigt: „Es ist eine große Ehre für uns, mit diesem Preis ausgezeichnet zu werden. Dies ist eine Anerkennung, die sich die gesamte Firma in den letzten Jahren mit viel Fleiß erarbeitet hat. Ich bin stolz auf unsere Mitarbeiter, die jeden Tag ihr Bestes für die Firma geben.“ Alternative Energien liegen im Trend, nicht nur jetzt, sondern auch in Zukunft. Das Potenzial dieses Marktes ist enorm. Die Liefersicherheit des Brennstoffes, die Ersparnisse bei den Heizkosten und der automatische Komfort der neuen Generation der Biomasse-Heizungen, das alles sind Garantien, die das Wachstum dieser Branche auch weiterhin gewährleisten.

**Leading Lady**

Im Rennen in der Unternehmenskategorie „klein, aber effizient“ befand sich die Unternehmerin Christine Weixelbaumer – gewonnen hat sie den Pegasus jedoch nicht in dieser Kategorie, sondern sie wurde mit dem Spezialpreis „Frau in führender Position“ geehrt. Zwei Mal war die Gründerin, Chefin und Haupt-eigentümerin der Kreativschmiede Projektagentur Linz bereits unter den Nominierten, heuer klappte es und das auf Anhieb in Gold.

In den vergangenen 21 Unternehmensjahren hat Christine Weixelbaumer unterschiedlichste Kunden erlebt. Die Anton Riepl Fleischmanufaktur war ihr erster Kunde und es gab gleich einen Kreativpreis. Der erste internationale Auftraggeber war das Luxus-Brillenlabel Chopard in der Schweiz. Dieser Erfolg imponierte auch den Pegasus-Verantwortlichen und sie honorierten ihn mit dem begehrten Wirtschaftspreis.



Leading Lady Ch. Weixelbaumer

**Preis fürs Lebenswerk**

Obwohl Hilde Umdasch an dem wichtigen Abend der oberösterreichischen Wirtschaft im Rampenlicht stand, ist es der Unternehmerin nicht wichtig, im Mittelpunkt zu sein. Für die Aufsichtsratsvorsitzende der Umdasch Group hängt unternehmerischer Erfolg nicht

an Einzelpersonen, sondern ist das Gemeinschaftswerk aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Als Gründerin und Chefin von Bellaflo- ra machte sie ein weiteres Unternehmen von der Pike auf zur – grünen – Nummer eins Österreichs. Die Verbindung von nachhaltigem wirtschaftlichem Erfolg bei gleichzeitiger Orientierung an den Mitarbeitern belohnte die Pegasus-Jury mit der Auszeichnung für Hilde Umdaschs Lebenswerk. Unternehmerisches Talent scheint den Umdasch-Familienmitgliedern in die Wiege gelegt. Ihren Vater bezeichnet die Preisträgerin „als strengen Chef, von dem man viel lernen konnte“. Nach ihrem Studium der Sprachwissenschaft lernte Hilde Umdasch als Assistentin ihres Vaters schon in jungen Jahren alle Bereiche des Unternehmens kennen. Mit der Übernahme des Vorstandsvorsitzes nach dem Tod des Vaters stand sie ab 1990 als eine der ersten Frauen an der Spitze eines Weltkonzerns. Mit Bruder Alfred und Direktor Ernst Röck expandierte die Amstettner Traditionsfirma kräftig, bis sich das Gremium dazu entschied, die Leitung einem externen Management zu überlassen und in den Aufsichtsrat zu wechseln. Gesundheit und Umweltschutz liegen der Pegasus-Gewinnerin besonders am Herzen und deshalb unterstützt sie unter anderem Projekte zur Integration von Schulmedizin und alternativer Behandlungsmethoden. **MM**

Fotos: OÖN/ Weihbold, Projektagentur